

Digitalisierung: Zum Umgang mit einem Modewort

Digitalisierung ist bei Unternehmen aktuell in aller Munde: Internet der Dinge, Industrie 4.0, Robotik, Digital Druck (Additive Fertigung) und Künstliche Intelligenz lauten die Themen, mit denen sie sich beschäftigen.

Sie sind dazu gezwungen, denn die jeweilige Konkurrenz tut das schon. Hier an keinem eigenen Standpunkt und Weg zu arbeiten, hätte auf kurz-, sicher aber mittelfristige Sicht zwangsläufig einen spürbaren Verlust an Wettbewerbsfähigkeit zur Folge.

All diese Themen sind neu. Und folglich betreten Unternehmen „Neu“-Land – ein Gebiet, in dem sie sich folglich noch nicht auskennen.

Glauben Sie nicht? Fragen Sie in Ihrem Führungskreis: „Wer kann mir den Unterschied zwischen ‚Sinter-‘ und ‚Multi-Jet-Fusion-Technologie‘ erklären? Oder: „Ich habe den Begriff ‚Canonical Content‘ gelesen: Kann mir jemand sagen, was das ist?“

Es ist nicht tragisch, wenn Ihnen das heute niemand im Unternehmen sagen kann.

Wenn das aber in drei Jahren noch so ist, riskieren Sie Ihr Unternehmen!

Wie stets, wenn neue Themen aufkommen, lässt sich feststellen, dass Marktteilnehmer neue Visitenkarten in Auftrag geben. Diese Visitenkarten weisen sie dann aus als „Spezialisten“ für das Thema, das gerade en vogue ist. Das war für „Lean Management“ der Fall – und das gilt für „Digitalisierung“ gleichermaßen.

Sie laufen daher Gefahr, sich mit Menschen zu umgeben, die im Gleichschritt mit Ihnen dieses „Neu“-Land betreten. In der Folge werden Sie unnötige Fehler machen und Geld verlieren...

Die Anzahl der Fehler, die ich in den vergangenen mehr als zwanzig Jahren gemacht und korrigiert habe, ist hoch: Sie müssen sie keinesfalls noch einmal machen!

Ich stelle Ihnen deshalb, wenn Sie das möchten, diese meine umfangreiche Erfahrung für das **Aufsetzen Ihres Digitalisierungs-Projektes** zur Verfügung.

Für die **Umsetzung Ihres Digitalisierungs-Projektes** beschaffe ich Ihnen den Digitalisierungs-Interim Manager, der dann exakt abdeckt, was Sie brauchen. Und der dann auch bei Ihnen vor Ort im Unternehmen Ihr Projekt zum Erfolg führen wird.

Hierfür sind zwei Dinge in Ihrem Unternehmen zusätzlich wichtig:

1. **Digitalisierung ist Chefsache!** Es tut mir leid, aber daran führt überhaupt kein Weg vorbei. Ich kann dabei, wenn Sie das möchten, an Ihrer Seite sein.
2. **Digitalisierung ist Kopfsache!** Denken Sie keineswegs nur an ‚Bits and Bytes‘, IT, Rechner und Netze – sondern: **Denken Sie digital!**

Jürgen Becker, CEO